

Jakob Julius David an Arthur Schnitzler, 27. 2. 1899

|Herrn D^r. Arthur Schnitzler

IX.

Franckgaße 1

IX., Alsergrund

Frankgasse

|Werther Herr!

5 Ich habe heute im Theater vergeblich versucht, mir Ihre drei **Einacter** zu verschaffen. Ohne Ansicht des Buches kaⁿ ich nicht schreiben; ich bitte Sie also, mir die **Stücke** auf einige Stunden, nur über Nacht, es sei von heute oder morgen zu leihen. Sie sollen sie Dienstag oder Mittwoch zu Ihrer passenden Stunde dort finden, wo Sie wollen. Unter allen Umständen erbitte ich um Nachricht.

10 Bestens Ihr

David

II. Ob. Donaustraße 59

Obere Donaustraße

O TMW, HS Schn 1/93/1.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 1/1, 27 II 99, 1 20V«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 27 II 99, 1 50N«.

6 *schreiben*] In Folge entstand: J. J. David: *Aus ungleichen Tagen*. In: *Neues Wiener Journal*, Jg. 7, Nr. 1925, 2. 3. 1899, S. 1–2.